

Quartalsbericht 1/2007

nach International
Financial Reporting
Standards (IFRS)
zum 31.03.2007

Überblick

Kennzahlen in Tsd. €	1.1. bis 31.3.2007	1.1. bis 31.3.2006
Umsatzerlöse	5.529	6.232
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.457	840
EBITDA	-235	-125
EBIT	-349	-276
Konzernergebnis	-321	-313
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	-0,03	-0,03
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (in Tsd., unverwässert)	9.577	9.577

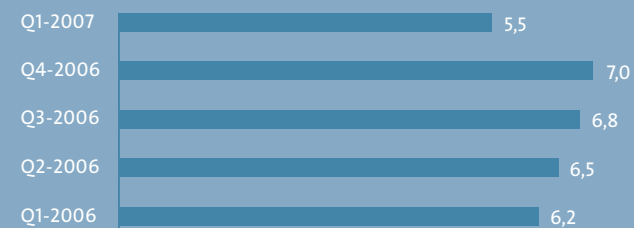
Kennzahlen in Tsd. €	31.3.2007	31.12.2006
Eigenkapitalquote	43,5%	44,6%
Nettoliiquidität* in Tsd €	2.860	3.384
Mitarbeiter	170	188

*Liquide Mittel/Wertpapiere abzgl. kurzfristige Bankverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen

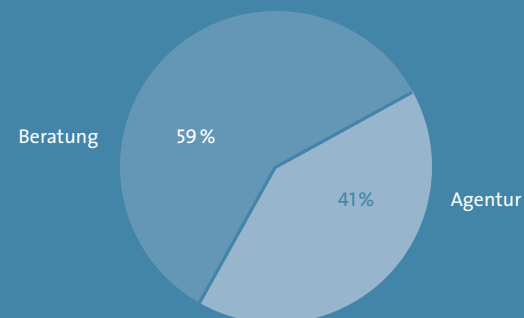
plenum AG			
plenum Management Consulting GmbH Wiesbaden	100%	plenum stoll & fischbach GmbH Herrenberg	100%
plenum FZ LLC Dubai (VAE)	100%	DOM Digital Online Media GmbH Köln	100%
plenum Customer Care GmbH Ulm	100%		

Organisationsstruktur, Stand März 2007

Umsatzentwicklung in Mio. €



Umsatzverteilung im Zeitraum 1.1.2007 bis 31.3.2007



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, mit dem 1. Quartal des Geschäftsjahres 2007 sind wir in unsere Wachstumsstrategie eingestiegen, die wir genauso konsequent umsetzen werden, wie wir die Refokussierung umgesetzt haben.



Hartmut Skubch,
Vorstandsvorsitzender
plenum AG, Wiesbaden

Als eine der führenden unabhängigen Management Beratungsunternehmen in Deutschland setzen wir bei unserer Wachstumsstrategie folgende Schwerpunkte:

- organischer Ausbau der Beratungskapazität im Kernmarkt Deutschland
- Arrondierung des Beratungsangebotes durch Akquisitionen von Beratungsgesellschaften
- schrittweise Internationalisierung des Unternehmens entsprechend den Anforderungen unserer Kunden

Unsere Kunden aus den Branchen Banken, Versicherungen und Energieversorgung stehen weiterhin vor großen Zukunftsherausforderungen. Industrialisierung von Banken- und Versicherungsprozessen, Ausgliederung von Kernprozessen in eigenständige Tochterunternehmen, Gründung von IT- oder Shared Service-Gesellschaften, Optimierung der Vertriebsorganisationen sind nur einige dieser Herausforderungen.

Mit unseren Kernkompetenzen:

- Marketingstrategie und Customer Interaction Management
- IT-Strategie und Business Alignment
- IT-Governance und IT-Effizienz
- IT-Architektur und Technologieberatung

können wir ihnen helfen, sich für diese Herausforderungen zu wappnen und damit ihre Wettbewerbsposition zu stärken.

Dazu haben wir in den letzten Monaten unsere Beratungsmannschaft deutlich verstärkt. Der Wettbewerb um die besten Kompetenzen, Persönlichkeiten und Teamplayer ist im Beratungsgeschäft nicht einfach. Umso mehr können wir stolz sein auf die Anziehungskraft unserer Marke plenum, denn es ist uns gelungen, seit dem vierten Quartal 2006 die Beraterkapazität um rund 30 % zu erhöhen.

Dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, zeigen auch die Zahlen des 1. Quartals 2007. So erzielten wir einen Umsatz von 5,5 Mio. Euro und konnten damit bereits einen erheblichen Teil des planmäßig abgebauten Implementierungsgeschäftes kompensieren. Die Management Beratung wuchs hierbei um stattliche 36 % auf 3,4 Mio. Euro (Vj. 2,5 Mio. Euro) und erreichte somit fast 60 % am Gesamtumsatz.

Durch die Konzentration auf das Beratungsgeschäft konnte zudem das Bruttoergebnis der Gruppe in Höhe von 1,5 Mio. Euro (Vorjahresquartal 0,8 Mio. Euro) um rund 88 % gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigert werden. So konnte die Bruttomarge mit 26 % vom Umsatz (Vorjahresquartal 13 %) fast verdoppelt und auch gegenüber dem 4. Quartal 2006 (21 %) nochmals gesteigert werden.

Die mit dem Berateraufbau verbundene Ergebnisbelastung (EBIT) ist eine bewusste Investition in unsere Zukunft. Mit –0,3 Mio. Euro (Vorjahresquartal –0,3 Mio. Euro) lag das EBIT noch auf Vorjahresniveau. Aber diese neu aufgebauten Beraterkapazitäten bilden das Potenzial, im 2. Halbjahr 2007 nicht nur die Bruttomarge auf dem Niveau von über 25 % zu halten, sondern auch das EBIT deutlich positiv zu gestalten und unser Wachstum weiter voran zu bringen. Hierzu haben wir im 1. Halbjahr 2007 auch die Vertriebsanstrengungen deutlich verstärkt. Als Ergebnis dieser Anstrengungen stieg der Auftragsbestand der Management Beratung zum 31.3.2007 um ca. 84 % auf 3,4 Mio. Euro (1,8 Mio. Euro per 31.12.2006).

Vor diesem Hintergrund bin ich überzeugt, dass wir unsere Prognose für 2007 erreichen werden. Ein weiteres Wachstum in den Segmenten Beratung und Agenturgeschäft von ca. 20 % wird den wegfallenden Umsatz des Software-Implementierungsgeschäftes von 4,4 Mio. Euro aus dem Jahr 2006 voll kompensieren. Damit werden die Umsatzerlöse insgesamt voraussichtlich 26,5 Mio. Euro betragen. Im Ergebnis erwarten wir eine Steigerung um ca. 1,4 Mio. Euro auf ein EBIT von 0,5 Mio. Euro.

Vor uns liegen hervorragende Chancen, aber auch die neuen Herausforderungen des Wachstums. Unabhängig von möglichen Akquisitionen gehe ich daher davon aus, dass wir ab dem Geschäftsjahr 2008 durchschnittlich mit 10 % pro Jahr wachsen und wir unsere EBIT-Marge schrittweise auf 12 % steigern werden.

Wiesbaden, im Mai 2007



Hartmut Skubch

Zwischenlagebericht

A. Markt- und Branchenentwicklung

Begünstigt durch die positive Entwicklung der Weltwirtschaft konnte sich der positive Trend der deutschen Konjunktur auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 fortsetzen. Die Institute haben ihre Prognose für das laufende Jahr nochmals angehoben und rechnen mehrheitlich nun mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um real 2,4 %. Nach Einschätzung der Bundesregierung wird dies in diesem Jahr zu einem Wachstum von 2,3 % führen. Die robuste Konjunktur drückt laut der in Berlin veröffentlichten Frühjahrsprojektion auch die Arbeitslosigkeit deutlich nach unten und stützt damit die Binnennachfrage. Wichtigste Stütze der Konjunktur bleiben jedoch die Exporte, die deutsche Wirtschaft wird demnach ihren Weltmarktanteil voraussichtlich in etwa halten können.

Nach einem guten Start in das neue Geschäftsjahr 2007 hat der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) für das Gesamtjahr seine Wachstumsprognose für den deutschen ITK-Markt von 1,6% auf 2,0% erhöht und stützt diese Prognose auf die hohe Investitionsbereitschaft bei gewerblichen und privaten Kunden.

Nach Angaben des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater (BDU) setzt sich der Wachstumstrend der Branche auch in 2007 fort: Nach einem

Anstieg um 11,4% auf 14,7 Mrd. Euro in 2006, wird für das Gesamtjahr 2007 erneut ein Anstieg um rund 11% erwartet. Die Nachfrage richtet sich dabei vor allem auf Beratungsleistungen zu Wachstumsthemen wie z.B. „Innovation“, „Organisches Wachstum“ und „Kundenbeziehungsmanagement“.

Die stabile konjunkturelle Aufwärtsbewegung zeigt sich auch im deutschen Werbemarkt: Laut Nielsen Werbestatistik betragen die Bruttowerbeaufwendungen der klassischen Medien von Januar bis März 2007 insgesamt 4,8 Milliarden Euro, gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg von nahezu 6%. Erneut die höchste prozentuale Wachstumsrate aller von Nielsen Media Research erfassten Medienformen weist das Internet mit einem Anstieg der Werbeinvestitionen um rund 43% auf. Insgesamt belief sich der Online-Bruttowerbemarkt im ersten Quartal 2007 auf 183,3 Mio. Euro (plus 55,5 Mio. Euro).

B. Umsatz und Auftragseingang

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sind die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2007 um 11% bzw. 703 Tsd. Euro von 6.232 Tsd. Euro auf 5.529 Tsd. Euro gesunken. Im Vergleich zum letzten Quartal des Geschäftsjahres 2006 liegen die Umsatzerlöse im ersten Quartal um 21% bzw. 1.488 Tsd. Euro unter dem Vorquartalswert. Diese

Umsatzentwicklung ist in erster Linie durch den zum 31. Dezember 2006 abgeschlossenen Übergang des Implementierungs- und Softwareentwicklungsgeschäftes (vormals Teilbetrieb Leinfeldern) auf die NovaTec GmbH

geprägt. Im Geschäftsjahr 2006 wurden im Bereich Implementierung pro Quartal Umsatzerlöse von rund 1.100 Tsd. Euro (Q4-2006: 1.108 Tsd. Euro) erzielt.

Tsd. €	Auftragsbestand 1.1.2007	Auftragseingang	Umsätze	Auftragsbestand 31.3.2007	rechnerische Laufzeit in Monaten
Beratung	1.848	4.797	3.248	3.397	3,1
Agentur	2.991	1.183	2.281	1.893	2,5
Summe	4.839	5.980	5.529	5.290	2,9

Eine vollständige Kompensation konnte im ersten Quartal 2007 zwar noch nicht realisiert werden, die Nettoumsätze im Beratungsgeschäft sind gegenüber dem Vorjahr jedoch bereits um 38% beziehungsweise 7% gegenüber dem letzten Quartal gestiegen. In Verbindung mit dem deutlichen Anstieg des Auftragsbestandes der Management Beratung seit Jahresbeginn um ca. 84% auf 3,4 Mio. Euro sowie der allgemein positiven wirtschaftlichen Stimmungslage sehen wir ermutigende Signale, dieses Ziel zu erreichen.

Die Nettoumsätze im Agenturgeschäft sind hauptsächlich aufgrund des Rückgangs von Mediaumsätzen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 16%

beziehungsweise 21% gegenüber dem Vorquartal gesunken. Nach einem sehr starken dritten Quartal 2006 und einem demgegenüber erwartungsgemäß schwächeren vierten Quartal, hat sich der Auftragseingang im ersten Quartal 2007 wieder verbessert, blieb aber noch unter den Umsatzerlösen.

Insgesamt ist der Auftragsbestand im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2006 am 31. März 2007 um 9% bzw. 451 Tsd. Euro auf nunmehr 5.290 Tsd. Euro gestiegen.

C. Ertragslage und Kostenentwicklung

Trotz der gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich gesunkenen Umsatzerlöse, ist im ersten Quartal 2007 das Bruttoergebnis um 617 Tsd. Euro gestiegen. Die Bruttoergebnismarge stieg von 13,5% auf 26,4%. Vergleicht man dieses Quartal mit dem vierten Quartal 2006, so zeigt sich mit 1.457 Tsd. Euro ein nahezu konstantes Bruttoergebnis vom Umsatz und ein Anstieg der Marge um rund 6 Prozentpunkte (Q4 2006: 20,9%). Hauptgründe für den Anstieg des Bruttoergebnisses liegen zum einen im Rückzug aus dem margenschwachen Implementierungsgeschäft und zum anderen in der positiven Gesamtentwicklung des Marktes, die – wie bereits im Vorjahr – auch in 2007 ein höheres Preisniveau ermöglichte.

Die Vertriebskosten sind mit 726 Tsd. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum (618 Tsd. Euro) bzw. gegenüber dem Wert des Vorquartals (862 Tsd. Euro) im ersten Quartal auf einem nahezu konstanten Niveau geblieben.

Die Verwaltungskosten sind in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 852 Tsd. Euro auf 1.261 Tsd. Euro gestiegen. Der angekündigte Wachstumskurs – sowohl durch neue Mitarbeiter im Inland als auch im internationalen Umfeld – ist der Hauptgrund für diesen Anstieg, der bereits in den Zahlen der letzten Monate des Geschäftsjahres 2006 (Q4: 1.459 Tsd. Euro) deutlich wurde. Nach einer Phase der Einarbeitung und Einbindung in laufende Projekte, erwarten wir bei steigender Auslastung der neuen Mitarbeiter wieder eine Rückführung der Verwaltungskosten.

Die Entwicklung neuer Themen in der Beratung wurde weiter intensiviert. Aus diesem Grund stiegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Verhältnis zum Umsatz um 3 Prozentpunkte (124 Tsd. Euro) gegenüber dem Vorquartal auf 228 Tsd. Euro.

Das erste Quartal 2007 profitierte in Höhe von 332 Tsd. Euro von Erträgen aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen, die sich im Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (409 Tsd. Euro) niederschlugen.

Nach einem Finanzergebnis von 18 Tsd. Euro und einem Steuerertrag von 10 Tsd. Euro ergibt sich in den ersten drei Monaten 2007 ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum (–313 Tsd. Euro) nahezu konstantes Konzernergebnis von –321 Tsd. Euro.

D. Beratung

Die Bruttoumsatzerlöse sind im ersten Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 927 Tsd. Euro bzw. 37% von 2.494 Tsd. Euro auf 3.421 Tsd. Euro gestiegen. Im Vergleich mit dem vierten Quartal 2006 (3.391 Tsd. Euro) sind die Bruttoumsatzerlöse nahezu unverändert. Der Anteil des Segmentes Beratung an den gesamten Bruttoumsatzerlösen liegt zum 31.3.2007 mit 59% deutlich über dem Anteil des Vorjahreswertes von 39%.

Das Segmentergebnis liegt im ersten Quartal 2007 mit 30 Tsd. Euro leicht über dem Niveau des Vorjahres (27 Tsd. Euro), ist jedoch im Vergleich zum vierten Quartal 2006 mit 571 Tsd. Euro deutlich gesunken. Ein wesentlicher Faktor für diese Entwicklung ist der bereits in 2006 eingeleitete Wachstumskurs. Neben unseren

internationalen Aktivitäten haben wir auch deutlich in die Gewinnung neuer Mitarbeiter für das Beratungsgeschäft investiert, seit dem vierten Quartal 2006 konnte so die Beraterkapazität bereits um rund 30% erhöht werden. Während einer Einarbeitungsphase führt dies zunächst zu einer Phase mit einer insgesamt geringeren Auslastung. Im 2. Halbjahr 2007 bilden diese neu aufgebauten Beraterkapazitäten jedoch das Potenzial, nicht nur die Bruttomarge auf dem Niveau von über 25% zu halten, sondern auch das Ergebnis deutlich positiv zu gestalten.

Als wichtigen Schritt zum Ausbau unserer Beratungsleistungen im Bereich Marketing und Customer Interaction Management (CIM), haben wir mit Wirkung zum 16. Februar 2007 die plenum Customer Care GmbH mit Sitz in Wiesbaden gegründet.

Auch unsere internationalen Aktivitäten entwickeln sich weiterhin positiv: Das Beratungsprojekt für die Verkehrsbehörde in Dubai zur strategischen und operativen Professionalisierung der Marketinginitiativen wurde auch im ersten Quartal 2007 erfolgreich fortgesetzt.

E. Agentur

Im Vergleich zum ersten Quartal 2006 haben sich die Bruttoumsatzerlöse des ersten Quartals 2007 um 345 Tsd. Euro bzw. 13% auf 2.391 Tsd. Euro verringert. Auch gegenüber dem Vorquartal (3.065 Tsd. Euro) sind die Bruttoumsatzerlöse um 22% gesunken. Das Segment Agentur hat zum 31.3.2007 einen Anteil an den gesamten Bruttoumsatzerlösen von 41% (Vergleichszeitraum 2006: 43%).

Da ein wesentlicher Teil des Umsatzrückgangs aus einem verringerten Umfang von Mediaumsätzen im ersten Quartal resultiert, ist das Segmentergebnis im Vergleich zum vierten Quartal 2006 um 61 Tsd. Euro besser und lag im ersten Quartal bei –130 Tsd. Euro.

F. Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem 31. Dezember 2006 reduzierte sich der Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des ersten Quartals 2006 um 560 Tsd. Euro auf 3.021 Tsd. Euro. Diese Verminderung entspricht im Wesentlichen dem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit.

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme im Vergleich zum 31.12.2006 um 3,8% auf 10.870 Tsd. Euro leicht vermindert. Wesentlicher Grund für den Rückgang der Bilanzsumme gegenüber dem Ende des letzten Geschäftsjahres ist auf der Aktivseite die Veränderung der liquiden Mittel und auf der Passivseite die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Bilanzverlust.

Die Eigenkapitalquote blieb mit 44% gegenüber dem 31.12.2006 nahezu konstant. Die langfristige Finanzlage (das Verhältnis von langfristigem Vermögen zu langfristigem Kapital) blieb ebenso wie die kurzfristige Finanzlage (das Verhältnis von kurzfristigem Vermögen zu langfristigem Kapital) gegenüber dem Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres nahezu unverändert.

Die Reduzierung der liquiden Mittel um 560 Tsd. Euro gegenüber dem Ende des vorigen Geschäftsjahres entspricht im Wesentlichen dem Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (532 Tsd. Euro). Dieser Mittelabfluss entstand hauptsächlich durch die

Abgeltung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (260 Tsd. Euro) sowie dem zahlungswirksamen Anteil des Periodenverlustes in Höhe von 321 Tsd. Euro.

Im ersten Quartal 2007 wurden nur geringfügige Ersatzinvestitionen getätigt. Wie im Geschäftsbericht 2006 angekündigt, sind auch im Geschäftsjahr 2007 keine wesentlichen Investitionen geplant.

Für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2007 hat die plenum AG keine Zwischen-dividende oder sonstige Ausschüttungen vorgenommen oder vorgeschlagen.

G. Mitarbeiter

Entsprechend der angestrebten Wachstumsziele in der Beratung investiert plenum in gezielte Ausbildungsmaßnahmen und den Aufbau weiterer Mitarbeiter in den Kernthemen der Beratung. Im Focus des Recruitings stehen erfahrene Berater mit ausgewiesenen Kundenkontakten.

Mit dem Übergang des Teilbetriebs Leinfeldern auf die NovaTec GmbH hat sich der Stand der Mitarbeiter um 20 verringert. Gleichzeitig konnten jedoch zu Jahresbeginn – vor allem in der Beratung – neue Mitarbeiter gewonnen werden. Insgesamt liegt die Zahl der Mitarbeiter zum 31. 3. 2007 bei 170 (31. 12. 2006: 188).

H. Entwicklung der Risikosituation

Gegenüber der im Geschäftsbericht 2006 ausführlich dargestellten Risikosituation der plenum AG und ihrer Tochterunternehmen sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

I. Ausblick

Nach erfolgreicher Umsetzung unserer Refokussierungsaktivitäten haben wir in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2007 planmäßig unsere Wachstumsphase gestartet. Hauptzielsetzung ist weiteres Wachstum in den Segmenten Beratung und im Agenturgeschäft von ca. 20%, um den wegfallenden Umsatz des Software-Implementierungsgeschäftes voll zu kompensieren. Unsere Erwartung an die Umsatzerlöse für 2007 liegt weiterhin bei 26,5 Mio. Euro. Getragen durch den Aufbau von Mitarbeitern belastet dieses Wachstum in den ersten beiden Quartalen 2007 zunächst erwartungsgemäß unser Ergebnis. Bei voller

Auslastung auch der neuen Kapazitäten erwarten wir aus heutiger Sicht ab dem dritten Quartal daraus eine deutliche Ergebnisverbesserung. Daher bestätigen wir ebenfalls unsere EBIT-Prognose von 0,5 Mio. Euro für das Gesamtjahr 2007.

J. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Berichtszeitraum, die den operativen Bereich des Unternehmens betreffen, sind nicht zu verzeichnen.

Die plenum-Aktie

Dem seit ihrem 52-Wochen-Hoch von 1,90 Euro am 31.7.2006 eingesetzten Kursrückgang konnte sich die plenum Aktie auch seit Beginn des Geschäftsjahres 2007 nicht entziehen. Von ihrem Schlusskurs am 02.1.2007 von 1,46 Euro, verlor die Aktie bei abnehmendem Handelsvolumen im Xetra-Handel rund 6% auf 1,38 Euro bis Ende März 2007.

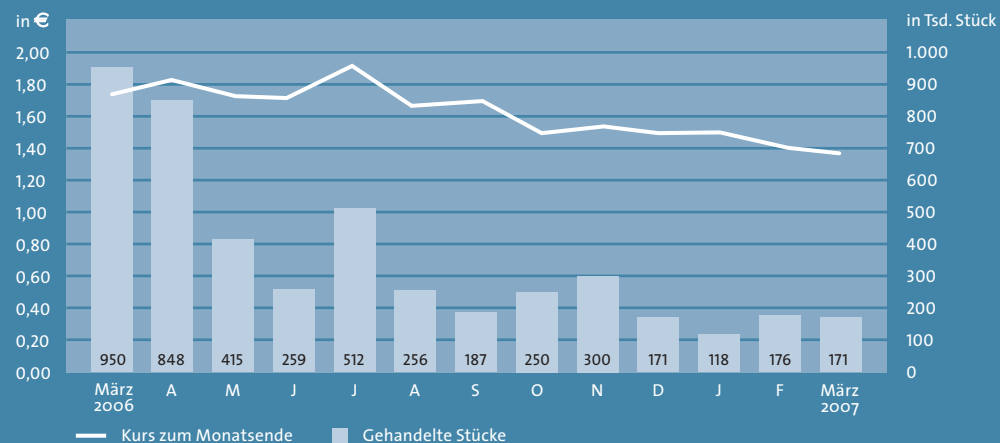
Trotz dieser unerfreulichen Kursentwicklung ist die Unternehmensleitung zuversichtlich, dass sich die abgeschlossene Restrukturierung und der wieder eingeschlagene Wachstumskurs mittelfristig positiv in der Bewertung des Unternehmens im Kapitalmarkt widerspiegeln werden.

Die plenum AG wird die Financial Community auch weiterhin zeitnah und umfassend über die Entwicklungen der Gesellschaft informieren und den Dialog mit den Aktionären intensiv suchen.

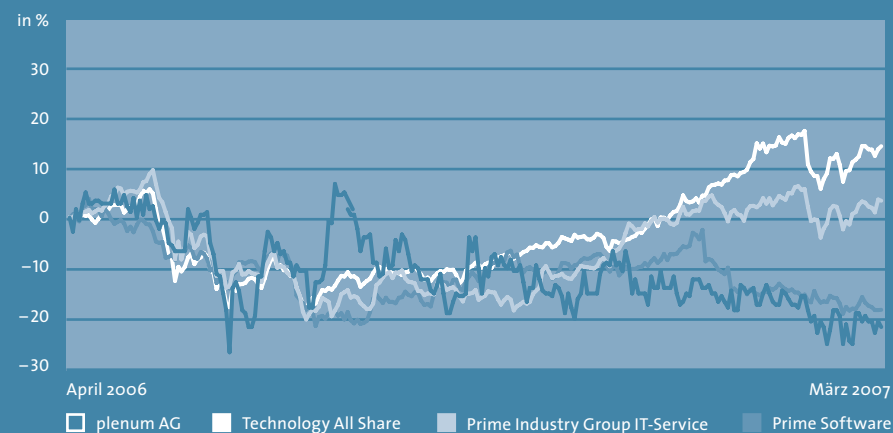
Privatanleger können, wie gewohnt, alle relevanten Informationen über die Investor Relations-Internetseite www.plenum.de/investorrelations erhalten.

plenum Aktie

Kursentwicklung und Handelsvolumina von März 2006 bis März 2007



Kursentwicklung April 2006 bis März 2007 (indexiert)



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nicht testiert)

Tsd. €	1.1. bis 31.3. 2007	1.1. bis 31.3. 2006
Umsatzerlöse	5.529	6.232
Umsatzkosten	-4.072	-5.392
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.457	840
Vertriebskosten	-726	-618
Allgemeine und Verwaltungskosten	-1.261	-409
Forschungs- und Entwicklungskosten	-228	-237
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	409	148
Betriebsergebnis	-349	-276
Finanzergebnis	18	24
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-331	-252
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10	-61
Konzernergebnis	-321	-313
Ergebnis je Aktie (in Euro, verwässert und unverwässert) aus Konzernergebnis	-0,03	-0,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tsd., unverwässert)	9.577	9.577
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tsd., verwässert)	9.600	9.584

Konzernbilanz (nicht testiert)

Aktiva, Tsd. €	31.3. 2007	31.12. 2006
Liquide Mittel/Wertpapiere	3.021	3.581
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.018	4.138
Vorräte	0	4
Ausleihungen	1.219	1.207
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	851	507
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	9.109	9.437
Sachanlagevermögen	724	797
Immaterielle Vermögensgegenstände	114	142
Finanzanlagen	90	90
Langfristige Steuerforderungen	731	731
Latente Steuern	102	98
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	1.761	1.858
Aktiva, gesamt	10.870	11.295

Passiva, Tsd. €	31.3. 2007	31.12. 2006
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	554	814
Erhaltene Anzahlungen	161	197
Kurzfristige Rückstellungen	3.504	3.411
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	913	834
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.132	5.256
Latente Steuern	102	107
Pensionsrückstellungen	905	892
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.007	999
Gezeichnetes Kapital	9.577	9.577
Kapitalrücklage	14.236	14.224
Eigene Anteile	-83	-83
Bilanzverlust	-18.999	-18.678
Eigenkapital, gesamt	4.731	5.040
Passiva, gesamt	10.870	11.295

Konzern-Kapitalflussrechnung (nicht testiert)

Tsd. €	1.1. bis 31.3. 2007	1.1. bis 31.3. 2006
Konzernergebnis	-321	-313
Abschreibungen	114	150
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10	61
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	4	0
Finanzergebnis	-18	-24
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-13	12
Veränderung des working capital		
Vorräte	4	57
Forderungen	120	-1.122
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	-331	-133
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-260	-82
Sonstige Verbindlichkeiten	43	-24
Veränderung der Rückstellungen	106	61
Veränderung sonstiger Aktiva und Passiva	22	-42
Zinseinzahlungen	8	9
Dividendeneinzahlungen		
Aus-/Einzahlungen aus Ertragsteuern	0	0
Mittelabfluss/-zufluss aus operativer Tätigkeit	-532	-1.390
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	18	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-46	-56
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-28	-56
Rückführung von Darlehen		-61
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit		-61
Veränderung der liquiden Mittel/ Wertpapiere	-560	-1.507
Liquide Mittel/Wertpapiere am Anfang der Periode	3.581	5.834
Liquide Mittel/Wertpapiere am Ende der Periode	3.021	4.327

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (nicht testiert)

Tsd. €	Anzahl Aktien in Tsd.	Konzernergebnis	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	Summe Eigenkapital
1.1.2006	9.577		9.577	14.177	-83	-5	-18.482	5.184
Stock Options				12				12
Konzernergebnis		-313					-313	-313
31.3.2006	9.577		9.577	14.189	-83	-5	-18.795	4.883
1.1.2007	9.577		9.577	14.224	-83	-52	-18.626	5.040
Stock Options				12				12
Konzernergebnis		-321					-321	-321
31.3.2007	9.577		9.577	14.236	-83	-52	-18.947	4.731

Segmentinformationen

(nicht testiert)

Tsd. €		Beratung	Agentur	Implementierung	Gesamt ¹
Bruttoumsätze	Q1-2007	3.421	2.391	0	5.812
	Q1-2006	2.494	2.736	1.166	6.396
Innenumsätze	Q1-2007	173	110	0	283
	Q1-2006	138	26	0	164
Nettoumsätze	Q1-2007	3.248	2.281	0	5.529
	Q1-2006	2.356	2.710	1.166	6.232
Abschreibungen	Q1-2007	-33	-57	0	-90
	Q1-2006	-51	-51	0	-102
Segmentkosten	Q1-2007	-3.185	-2.354	0	-5.539
	Q1-2006	-2.278	-2.580	-1.163	-6.021
Segmentergebnis (EBIT)	Q1-2007	30	-130	0	-100
	Q1-2006	27	79	3	109
EBITDA	Q1-2007	63	-73	0	-10
	Q1-2006	78	130	3	211
Segmentinvestitionen	Q1-2007	16	24	0	40
	Q1-2006	10	45	0	55
Segmentvermögen	31.3.2007	4.759	1.905	0	6.664
	31.3.2006	4.060	3.803	908	8.771
Segmentsschulden	31.3.2007	-4.485	-1.731	0	-6.216
	31.3.2006	-2.599	-3.538	-2.375	-8.512

¹ Überleitung zu den Konzernzahlen unter Textziffer D.5 in den Erläuterungen zum Zwischenabschluss.
Durch den Rückzug aus dem Implementierungsgeschäft entfallen Zahlen für das Segment Implementierung in 2007.

Erläuterungen zum Zwischenabschluss des ersten Quartals 2007

A. Grundlagen

Der Konzernabschluss der plenum AG zum 31. Dezember 2006 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. In dem Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 31. März 2007, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006. Notwendige Anpassungen ergeben sich nicht. Alle zum 31. März 2007 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 6 (DRS 6) – Zwischenberichterstattung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC). Die Zwischenabschlüsse werden vom Konzernabschlussprüfer, der Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der plenum AG zum 31. Dezember 2006 verwiesen.

In den plenum AG Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007 sind neben der plenum AG vier inländische und ein ausländisches Tochterunternehmen einbezogen.

Änderungen des Konsolidierungskreises

Mit Wirkung vom 28. Februar 2007 hat die Gesellschaft eine Tochtergesellschaft in Dubai errichtet. Diese hat ein gezeichnetes Kapital von 500 TAED (105 Tsd Euro). Zweck der Gesellschaft ist der Vertrieb und die Erbringung von Leistungen aus dem gesamten Dienstleistungsangebot der plenum AG.

Mit Wirkung zum 16. Februar 2007 hat die Gesellschaft die plenum Customer Care GmbH mit Sitz in Wiesbaden gegründet. Diese hat ein gezeichnetes Kapital von 25 Tsd. Euro, plenum hält 100 % der Gesellschaftsanteile. Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Erzeugnissen und Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie.

Zum 31. März 2007 erstmals anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Seit dem 1. Januar 2007 sind die Standards IFRS 7 (Financial Instruments: Disclosures) sowie eine Überarbeitung zu IAS 1 (Presentation of Financial Statements: Capital Disclosures) erstmalig verpflichtend anzuwenden. Diese Standards haben keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der plenum AG, führen jedoch zu geänderten bzw. erweiterten Angabepflichten im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

In den ersten drei Monaten 2007 geänderte Rechnungslegungsvorschriften

Das IASB hat bis zum 31. 3. 2007 den folgenden Standard überarbeitet:

– IAS 23 (Amendments to IAS 23 Borrowing Costs)

Die neue Fassung des IAS 23 ist ab dem 1. Januar 2009 anzuwenden. Diese Änderung hat keinen wesentlichen Einfluss auf den plenum Konzernabschluss.

B. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

B1. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten folgende Positionen:

Tsd. €	Q1-2007	Q1-2006
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	332	123
Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen	56	22
Übrige	38	4
	426	149

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen Personalrückstellungen in Höhe von 324 Tsd. Euro (1. Quartal 2006: 0 Tsd. Euro) und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 8 Tsd. Euro (1. Quartal 2006: 32 Tsd. Euro). Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten einen Kursgewinn von 30 Tsd. Euro (1. Quartal 2006: 1 Tsd. Euro)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 17 Tsd. Euro (1. Quartal 2006: 1 Tsd. Euro).

B2. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich aus den in unten stehender Tabelle angegebenen Positionen zusammen.

Tsd. €	Q1-2007	Q1-2006
Zinsergebnis	13	13
Ergebnis aus Wertpapieren und Ausleihungen	5	15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-4
	18	24

B3. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag des Konzerns teilen sich wie folgt auf:

Tsd. €	Q1-2007	Q1-2006
Laufende Steuern	0	0
Latente Steuern	10	-61

B4. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Konzernergebnisses mit der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Aktien. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann

ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionsrechten erhöht wird.

In 2005 wurden Optionsrechte an die Mitarbeiter ausgegeben. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt ein, wenn der durchschnittliche Börsenkurs während des Geschäftsjahres größer ist als der Ausgabepreis der Optionsrechte. Durch die in 2005 ausgegebenen Optionsrechte entstanden im Geschäftsjahr 2007 bei einem Durchschnittskurs der plenum Aktie in Q1-2007 von 1,45 Euro und einem Bezugspreis von 1,31 Euro folgende Verwässerungseffekte des Ergebnisses:

	Ergebnis	Aktien	Ergebnis je Aktie
Den Aktionären zustehendes Ergebnis aus Q1-2007 (in Tsd. €)	-321		
In Q1-2007 durchschnittlich ausstehende Anzahl von Aktien, unverwässert (in Tsd.)		9.577	
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)			-0,03
Durchschnittliche Anzahl von Aktienoptionen in Q1-2007, die einen Verwässerungseffekt verursachen (in Tsd.)		235	
Durchschnittliche Anzahl von Aktienoptionen in Q1-2007, für die Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis ausgegeben worden wären (in Tsd.)		-212	
In Q1-2007 durchschnittlich ausstehende Anzahl von Aktien, verwässert (in Tsd.)		9.600	
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)			-0,03

C. Erläuterungen zur Konzernbilanz

C1. Liquide Mittel/Wertpapiere

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten mit einer ursprünglichen Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens beinhalten eine kurzfristige Geldanlage in einen Geldmarktfonds in Höhe von 659 Tsd. Euro.

C2. Anlagevermögen

In das Anlagevermögen wurden im Berichtszeitraum 45 Tsd. Euro investiert. Das Anlagevermögen wurde im selben Zeitraum durch Abschreibungen in Höhe von 114 Tsd. Euro vermindert.

C3. Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Personalkosten 2.088 Tsd. Euro (Q1-2006: 2.716 Tsd. Euro), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen 690 Tsd. Euro (Q1-2006: 812 Tsd. Euro); Rückstellungen für Gewährleistung 462 Tsd. Euro (Q1-2006: 855 Tsd. Euro) und sonstige Rückstellungen 264 Tsd. Euro (Q1-2006: 252 Tsd. Euro).

C4. Eigenkapital

Zu Beginn und zum Ende des Berichtszeitraumes betragen Grund-, genehmigtes und bedingtes Kapital:

Tsd. €	
Grundkapital	9.577
Genehmigtes Kapital	4.789
Bedingtes Kapital	957
Bedingtes Kapital II	3.831

Die plenum AG verfügt im Einzelabschluss nach HGB zum 31.3.2007 über ein Eigenkapital in Höhe von 6,1 Mio. Euro. Dies entspricht einer Quote von 64% des gezeichneten Kapitals.

Zum 31. März 2007 besitzt plenum 16.790 eigene Aktien, die in 2001 zum Preis von insgesamt 83 Tsd. Euro erworben und offen mit dem Eigenkapital verrechnet wurden. In den ersten drei Monaten 2007 wurden keine eigenen Aktien erworben, verwendet oder eingezogen.

Im Geschäftsjahr 2005 wurden mit Zuteilungsdatum vom 14. Juni 2005 an Mitarbeiter der plenum AG und an Mitarbeiter verbundener Unternehmen neue Optionsrechte ausgegeben. Die Kapitalrücklage wurde in Höhe des in den ersten drei Monaten 2007 gebuchten Personalaufwandes in Höhe von 12 Tsd. Euro erhöht.

Zusatzangaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, zur Konzernbilanz und zur Konzern-Kapitalflussrechnung

C5. Aufwand für bezogene Waren und Leistungen

Der Aufwand für bezogene Waren und Leistungen betrug im ersten Quartal 2007 1.568 Tsd. Euro (Q1-2006: 1.632 Tsd. Euro).

C6. Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält folgende Positionen:

in Tsd. €	Q1-2007	Q1-2006
Löhne und Gehälter	2.904	3.119
Soziale Abgaben	371	429
Aufwendungen für Altersvorsorge	26	32
	3.301	3.580

In Q1-2007 wurden durchschnittlich 169 (Vorjahreszeitraum: 195) Mitarbeiter beschäftigt.

C7. Aktienorientierte Vergütung

Im ersten Quartal 2007 wurden keine Aktienoptionen ausgegeben.

C8. Konzern-Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung wurde eine nicht zahlungswirksame Erhöhung der Kapitalrücklage von 12 Tsd. Euro (Q1-2006: 12 Tsd. Euro) berücksichtigt.

Segmentinformationen

Die Segmentzahlen leiten sich wie folgt zu den Konzernzahlen über:

Tsd. €		Segmente Gesamt	Überleitung	Konzern
Nettoumsätze	Q1-2007	5.529	0	5.529
	Q1-2006	6.232	0	6.232
Abschreibungen	Q1-2007	-90	-24	-114
	Q1-2006	-102	-48	-150
Übrige Kosten	Q1-2007	-5.539	-225	-5.764
	Q1-2006	-6.021	-337	-6.358
Ergebnis (EBIT)	Q1-2007	-100	-249	-349
	Q1-2006	109	-385	-276
Internal Operating Profit (IOP) (EBITDA)	Q1-2007	-10	-225	-235
	Q1-2006	211	-337	-126
Investitionen	Q1-2007	40	6	46
	Q1-2006	55	1	56
Vermögen	31.3.2007	6.664	4.206	10.870
	31.3.2006	8.771	3.248	12.019
Schulden	31.3.2007	-6.216	77	-6.139
	31.3.2006	-8.512	1.376	-7.136

C9. Organe

Der Aktienbesitz und die Bezugsrechte der Organe der plenum AG werden im Folgenden dargestellt:

Aktienbesitz der Vorstände Stückzahl	Hartmut Skubch	Klaus Gröne	Michael Rohde	Andreas Janssen	Gesamt
1.1.2007	1.891.253	20.453	0	0	1.911.706
31.3.2007	1.891.253	20.453	0	0	1.911.706

Bezugsrechte der Vorstände Stückzahl	Hartmut Skubch	Klaus Gröne	Michael Rohde	Andreas Janssen	Gesamt
1.1.2007	0	0	0	0	0
31.3.2007	0	0	0	0	0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum 1. Mai 2007 hat Andreas Janssen nach 8 Jahren erfolgreicher Firmenzugehörigkeit und zweijähriger Tätigkeit als Finanzvorstand das Unternehmen verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu

widmen. Das Finanzressort wird vom Vorstandsvorsitzenden Hartmut Skubch übernommen, der dafür den Vertriebsbereich an den Vorstandskollegen Michael Rohde abgibt. Eine Erweiterung des jetzt dreiköpfigen Vorstandes auf wieder vier Mitglieder ist nicht vorgesehen.

Aktienbesitz der Aufsichtsräte Stückzahl	Michael Bauer*	Dr. Wolfgang Händel	Norbert Rohrig	Gesamt
1.1.2007	370.360	1.000	700	372.060
31.3.2007	370.360	1.000	700	372.060

* indirekter Aktienbesitz

C10. Beziehungen zu nahestehenden Personen

in Tsd. €	Verbindlichkeiten aus in Anspruch genommenen Leistungen		Aufwand aus in Anspruch genommenen Leistungen	
	31.3.2007	31.3.2006	Q1-2007	Q1-2006
Informatik Consulting Bauer GmbH, Moos	4	5	16	10
KomPuls GmbH, Eltville	-7	21	110	68
Dr. Wolfgang Händel	0	0	0	0
Norbert Rohrig	18	0	35	0
	15	26	161	78

Unternehmenskalender

5. Juli 2007
Hauptversammlung 2007

29. August 2007
Veröffentlichung
Q2-Abschluss 2007

28. November 2007
Veröffentlichung
Q3-Abschluss 2007

Herausgeber und Kontakt

plenum AG
Investor Relations
Hagenauer Straße 53
D-65203 Wiesbaden
Tel. +49 611 9882-361
Fax +49 611 9882-496
www.plenum.de/investorrelations
aktie@plenum.de

Gern nehmen wir Sie in unseren Investor-Relations-Verteiler auf, um Ihnen unsere Informationen über plenum zukommen zu lassen.

Informationen sind im Internet unter www.plenum.de erhältlich.

Dieser Zwischenbericht erscheint auch in englischer Sprache.

Konzeption und Gestaltung:
plenum stoll & fischbach GmbH
(vormals plenum Communication GmbH)
Kalkofenstr. 51
71083 Herrenberg

